

„Family Help“ e. V.
 Gemeinnütziger Verein zur Förderung und Unterstützung von Familien,
 Kindern, Jugendlichen und jungen Heranwachsenden
 Freier Träger der Jugendhilfe
 Geschäftsstelle: Beim Käppele 12, 88487 Mietingen



Triaden – Treffen der DGSF zertifizierte Einrichtung
Systemische Familienschule im Landkreis Biberach

Protokoll : Gerlinde Fischer
TeilnehmerInnen am Besuchsprojekt:

Thomas Biegmann	Flexible Erziehungshilfe Mettmann	Shed e.V.
Claudia Lintner	Flexible Erziehungshilfen Wuppertal	Shed e.V.
Ute Moser-Peter	Familienstation	SkF Essen – Mitte e.V.
Anne Strebin	Tagesgruppe MehrFamilienHaus	SkF Essen – Mitte e.V.
Frieder Vüllers	Vorstand	Family Help e.V.
Karl Linder		Family Help e.V.
Josef Fischer		Family Help e.V.
Christa Zart		Family Help e.V.
Gaby Dambacher	Koordinatorin/Mitarbeiterin Ochsenhausen	Family Help e.V.
Marietta Linder	Koordinatorin/Mitarbeiterin Erolzheim	Family Help e.V.
Ulrich Kamrad	Koordinator/Mitarbeiter Laupheim	Family Help e.V.
Bärbel Röser	Koordinatorin/Mitarbeiterin Bad Buchau	Family Help e.V.
Hannelore Lehnemann	Koordinatorin/Mitarbeiterin Bad Schussenried	Family Help e.V.
Nadine Schreiner	Koordinatorin/Mitarbeiterin Riedlingen	Family Help e.V.
Gerlinde Fischer	Ges.Ltg /Geschäftsführung	Family Help e. V.

Tagesplanung

<u>8.30 h – 11.30 h</u>	Gemeinsames Frühstück Besucher – Vorstand - KoordinatorInnen und Gesamt Leitung.
	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Vereines an Hand eines Organigramms mit den verschiedenen Standorten und die damit verbundenen unterschiedlichen Aufgaben in einem Flächenlandkreis wie Biberach. • Austausch über Finanzmittel /Fördermittel und den Wirtschaftsplan. • Teamentwicklung (Aufbau neuer Mitarbeiter/Innen und Einbindung von Kooperationspartner (z.B. Sozialarbeiter Asyl) . • Mitarbeit von Muttersprachler in den Familienschulen als Dolmetscher. • Die meisten MitarbeiterInnen haben eine systemische Fortbildung.

	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte von Dr. Eia Asen (Multifamilientherapie) und das Konzept von Haim Omar erweitern die Handlungskompetenzen. (Angebote des Trägers durch Inhouse Fortbildungen) • Die vergangene und aktuelle Arbeit, durch eine Fotopräsentation in den verschiedenen Bereichen aufgezeigt und lebhaft diskutiert. • Austausch über die Unterschiedlichkeit der Bundesländer in Genehmigungen von Angeboten und die damit verbundenen Schwierigkeiten. • Reger Austausch über Weiterentwicklung und Veränderung seit dem letzten Besuch. • Der Weg der Integration von Asyl – Familien, damit verbundene Herausforderungen. Diese Familien werden aktiv unterstützt (vom Landkreis gewünscht) und haben Zugang zu allen Angeboten von Family Help.
<u>12.00 h – 16.30 h</u>	Gemeinsamer Alltag in der Familienschule in Laupheim mit Besucher- Familien und MitarbeiterInnen . Es sollte kein besonderes für den Besuch abgestimmtes Programm stattfinden.
<u>Team</u>	Ulrich Kamrad, Anne Moser-Zilch, Marlene Fischer
	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem gemeinsamen Mittagessen wurde begonnen, es gab schwäbische Spezialitäten. • Danach Hausaufgaben Zeit. • Bei einem Spaziergang zum Spielgelände -Austausch der Besucher mit den Sorgeberechtigten und den Kids über die Zeit in der Familienschule. • Beim gemeinsamen „Kaffeeklatsch“ mit den Familien und danach (wie jeden Tag) anhand der Selbsteinschätzungstafel das eigene Verhalten mit Selbst- und Fremdwahrnehmung zu reflektieren. • Das überreichte Gastgeschenk der Besucher erfreute die Familien und das Team und es wurde mit Freude und Spass gespielt.
<u>16.30 h - 18.00 h</u>	Fachlicher Austausch der MitarbeiterInnen und der Besucher und eine Feedbackrunde.
19.00 h - ?	Gemeinsames Abendessen und fachlicher Austausch mit Besuchern - Mitarbeiter/innen aller Familienschulen, Vorstand und Gesamtleitung.

Der Austausch war für alle Beteiligten eine Bereicherung .Durch den intensiven fachlichen Austausch auf neue Ideen zu kommen und Wirksames zu bewahren. Im Gespräch zu hören, wie unterschiedlich die Angebote in den Bundesländern genehmigt und Finanziert werden. Wie schwierig es ist, als Träger ein neues Konzept / Angebot zu installieren.

Das Feedback der Besucher hat Alle Mitarbeiter/Innen bestärkt, dass sie mit dem systemischen Ansatz und der damit verbundene Haltung in ihrer Arbeit gesehen und erlebt werden.

Wir freuen uns auf den Gegenbesuch in Wuppertal und Essen und weitere gute Kooperation in der Zukunft.